

# Entwicklung und Einrichtung des Ausbildungsprogramms

## Ende März 1990

Genehmigung der Studien- und Prüfungsordnung durch das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und damit der Einrichtung des Aufbaustudiengangs *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*

## 10. April 1990

Innerhalb der Bewerbungsfrist von nur zwei Wochen melden sich zwei Kandidatinnen für den Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*, dessen Beginn deshalb um ein Jahr verschoben wird.

## Juli 1990

Antrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft auf Einrichtung eines Graduiertenkollegs

## 4. Juli 1990

Ein Kolloquium zum Thema *Forschung am Frankreich-Zentrum/La recherche au Frankreich-Zentrum findet* statt.

## 1. Februar 1991

51 Kandidaten bewerben sich um die Teilnahme am Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*.

## April 1991

Der Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien* wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) als förderungswürdig anerkannt.

## 15. April 1991

Studienbeginn für den ersten Studierendenjahrgang der *Interdisziplinären Frankreich-Studien*

## 1. Oktober 1992

Beginn des DFG-geförderten Graduiertenkollegs „Modernität und Tradition“ mit acht Graduierten

## Februar 1993

Der erste Jahrgang des Aufbaustudiengangs legt die Diplomprüfung ab.

## September 1994

Abgabe der ersten Dissertation im Rahmen des Graduiertenkollegs

## 18. Januar 1995

Erste Begehung des Graduiertenkollegs *Modernität und Tradition* durch eine Kommission der DFG

## 24. Januar 1997

Zweite Begehung des Graduiertenkollegs *Modernität und Tradition* durch eine Kommission der DFG, das Graduiertenkolleg wird bis 1999 weiter gefördert.

## 1. Oktober 2000

Der Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien* wird von 22 auf 16 Monate (von vier auf drei Semester) verkürzt, das Praktikum findet nun am Ende des Studiums statt.

## 1. Oktober 2002

Der integrierte deutsch-französische Masterstudiengang *Internationale Wirtschaftsbeziehungen/ Commerce et Affaires Internationales* wird zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Partneruniversität Paris 12 – Val de Marne (Créteil) angeboten. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

### **1. Oktober 2003**

Der integrierte deutsch-französische Masterstudiengang *Interdisziplinäre Studien. Sozial- und Geisteswissenschaften/Études interdisciplinaires. Sciences humaines et sociales* in Zusammenarbeit mit der École normale supérieure – Lettres et Sciences humaines, Lyon und der Université Lumière Lyon 2 wird zum ersten Mal angeboten. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

### **1. Oktober 2005**

Das Frankreich-Zentrum bietet zum ersten Mal Studienplätze im integrierten Masterstudiengang *Deutsch-französische Journalistik/Master professionnel du journalisme* in Zusammenarbeit mit dem CUEJ (Centre universitaire d'enseignement du journalisme) der Université Robert Schuman, Strasbourg, an. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

### **7. November 2008**

Der Masterstudiengang *Deutsch-französische Journalistik* wird als bester grenzübergreifender Studiengang im Oberrheingebiet mit dem Prix Bartholdi gekürt. Die Laudatio hält Daniel Vernet, Chefredakteur von *Le Monde*.

### **18. Dezember 2009**

Im Rahmen der Diplomfeier verleiht der Förderverein des Frankreich-Zentrums zum ersten Mal den mit je 500 Euro dotierten Förderpreis für die jeweils besten Absolventinnen und Absolventen eines Studienjahrgangs.

### **1. Oktober 2010**

Innerhalb des Masters *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* wird durch ein Kooperationsabkommen mit der Universität Straßburg der Schwerpunkt *Internationales Innovationsmanagement* neu eingerichtet.

### **16. Juli 2011**

Anlässlich des Jubiläums "20 Jahre Studium am Frankreich-Zentrum" organisiert der Förderverein Frankreich-Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Zentrum ein Alumnitreffen auf der Burg Landeck, zu welchem neben den Absolventinnen und Absolventen aller Jahrgänge und aller Studiengänge auch die wissenschaftlichen und assoziierten Mitglieder sowie die Dozenten und Studierenden des Frankreich-Zentrums und die Mitglieder des Fördervereins eingeladen sind.

### **19. November 2021**

Der „Alumniverein des deutsch-französischen Masters Internationale Wirtschaftsbeziehungen e.V.“ wird im Vereinsregister eingetragen.

### **1. April 2024**

Der Förderverein vergibt zum ersten Mal ein Deutschlandstipendium für die Masterstudierenden des Frankreich-Zentrums (Förderzeitraum: 1.4.2024-31.3.2025). Mit dem Deutschlandstipendium sollen Studierende gefördert werden, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Fördersumme beträgt 300 Euro monatlich jeweils für ein Sommer- und ein Wintersemester (d.h. für insgesamt ein Jahr), wobei die eine Hälfte der Summe vom Förderverein getragen wird, die andere Hälfte der Bund beisteuert. Im Auswahlprozess spielen nicht nur universitäre Leistungen eine Rolle, sondern auch andere Auswahlkriterien wie gesellschaftliches Engagement, berufliche Vorbildung und/oder die Überwindung biographischer Hindernisse.

Ab dem Jahr 2025 ist die Vergabe von zwei Stipendien vorgesehen.